

# Protokoll der SEB Sitzung vom 11.03.2021

## Teilnehmende:

TEILNEHMER (67)		
Thomas Kümpel (Sie)	Dunja Kösters 5i	Kirsten Jennings 8c
Anke-Maria Nolte 8d	Ellen Tauchert-Scholl, 6B	Klaus Wolf - 6c
Anke-Maria Nolte 8d	Heike Bubeck, Englisch Q2	Kuzinski, Susanne Q4 Fmt
Katrin Zimpel	Henrike Gella 7g	M.GüldenberG LK E/E-Phas
Sven Schreiber	Holger Irnich	Marc Brandt Q4Langner E2Si
Swaantje Dirks, Klasse 8b	Isabel Alfes	Marie Günther-Tréphant, 6b
Thomas Ezel	Isabell Aul	Mariola Peters 6i
A. Hansen &M; M. Schoppa (. .	J. Wolf Englisch Fr. Schom	Matthias
A. Pepppler/MatheLK Leboter	Jaramillo-Port, Klasse 8h	Melanie Keiser 6g Q4
Amrei Nguyen 5a	Jouni Hofmann / 8d	Melanie Löcker, 7d
Anke Gahmig 8a	Judith Mosler, 5a	Melanie Löcker, 7d
Astrid Wilker 7e	Julia Geiger 7d	Mustafa Alganatay
Barbara Schöner Q2 LK Stän	Julia Maurer 6g	Nancy Arsan für 5g und 7c
Christiane Hartmann 5h	Jörg Hahnenbruch, 6a	Nanne Lotzkat 5i
Cornelia Teichmann	K Cappucci-Lüders, 5b, Ver	Nathalie Garro-Voll 9F
Daniela Jans, Chemie GO#	K. Butzke OK Frau Kremer	Nikolaus Braun (6h)
Daniela Walbert-Schnell	Katrin Diehl	Ralf Ludwig 9a
Dietmar Hüser; 8e	Kerstin Herrmann, 8c	Ralf_Ludwig_9a
Dirk Manzey LK Mu Q2	Kirsten Fabel / Physik OK	Regina Köhler 9E
		Reichert, Tanja 5h
		S.Candiano/ E-Phase/ PoWi
		Sandra Kubas, 8f
		Simone Blasberg, 8a
		Simone Hirsch, 5f
		Stefanie Schoeder 6 d
		Stephan Paesler
		Tanja Ebert/Q 4
		Tanja Ebert/Q 4
		Torsten Aul 9f
		Ulrike Mau; 7A
		Uwe Sydow Q2 PoWi
		Valeska Löchel

## Uhrzeit:

19:30 – 21:30 Uhr – Online über Big Blue Button

## Geplante Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Schulleitung
4. Anträge / Verschiedenes

## **1. Begrüßung**

Herr Ezel begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz das System BBB.

## **2. Bericht des Vorsitzenden**

Was ist passiert seit Mitte November?

Es hat ein sehr regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung (2-wöchentlich) stattgefunden.

Schwerpunkte:

- Ausgestaltung und Evaluierung des Distanzunterrichts
- Weiterentwicklung der Kommunikation – Kommunikationskonzept
- Schaffung einer zeitgemäßen digitalen Infrastruktur (Danke an Thomas Kümpel und Sven Schreiber)
- Sehr intensiver telefonischer Austausch zwischen dem Vorsitzenden und der Schulleitung zu verschiedenen jeweils akuten Themen
- keine schulischen Veranstaltungen mit SEB-Vorstands Teilnahme
- keine Gesamtkonferenz, an der der SEB-Vorstand teilgenommen hat
- viele Informationen und Austausch mit KEB

Ausblick: 15.03.2021 Gesamtkonferenz (Hybrid) mit SEB-Vorstand

## **3. Bericht der Schulleitung**

- Es hat sich viel getan – letztes Mal waren wir mit unserer Sitzung zu Gast im Medienzentrum – heute in der Schule, dank des Fördervereins und des HTK, durch die entsprechenden Maßnahmen zur „Vitalisierung“ der IT umgesetzt werden konnten. WLAN kann inzwischen in fast jedem Raum angeboten werden.
- Herr Irnich (der aktuelle interimistische Schulleiter) informiert, dass Herr Engel nicht mehr an die Schule zurückkehren wird, seine Abordnung ist in eine Versetzung umgewandelt worden. Die nun offene Stelle in der Schulleitung muss offiziell neu besetzt werden.
- Der normale Unterricht bis kurz vor den Weihnachtsferien hat sehr gut geklappt. Es gab keine dramatischen Vorkommnisse, keine Covid-Verbreitung in der Schule, die wenigen Fälle waren „an einer Hand abzählbar“.
- Trotz der Quarantäne zu Beginn des Jahres, blicken wir auf eine recht gute Gesamtsituation. Die Versorgung der Kinder zu Hause mit Streaming-Angeboten nimmt stetig zu. Es gibt eine große Bandbreite an Wünschen, von „bitte sehr viel mehr Videokonferenzen“ bis „gerne weniger Konferenzen“.
- Die LehrerInnen haben zügig einen guten Weg gefunden in der Mischung von Videokonferenzen und digital gestütztem Unterricht mit Aufgabestellungen. Rückmeldung: Zu viele Videokonferenzen – man muss das gut dosieren, es ist wichtig das richtige Maß zu finden.

- Notbetreuung (die Kinder konnten dennoch an Videounterricht per Bild teilnehmen - aber ohne Mikro und Chatfunktion)
- Die „Montags-e-Mail“ (Aufgabenstellungen werden von der Klassenleitung verschickt) wurde jetzt abgeschafft und von dem Schulportal Hessen abgelöst. Das Portal ist für alle Beteiligten besser zu meistern und fördert die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Es gibt inzwischen erste Klassen mit einem digitalen Klassenbuch
- Das Schulportal ist eine große Unterstützung speziell für die LehrerInnen. Insgesamt haben alle Beteiligten sehr viel dazugelernt: Streaming, Raummikros, Fortbildungen untereinander im Kollegium, Kinder kommen immer besser mit der Technik zurecht (Beobachtung der Schulleitung)
- Ein zwischenzeitliches Problem, das sogenannte „Zoom-Bombing“ (Fremde haben sich in Konferenzen eingewählt, da die SuS die Links weitergegeben haben) hat man insgesamt gut in den Griff bekommen (z.B. Anmeldung über moodle)
- Klassenfahrten:  
Vor Weihnachten wurde die Skifahrt abgesagt (in Klasse 7 wurde diese nun auf Klasse 8 verschoben). Ein Termin für das kommende Jahr ist schon gebucht.  
Alle anstehenden Fahrten (z.B. im September) sind derzeit sehr fraglich, da es nicht vorhersehbar ist, wie es nach den Sommerferien weitergeht.
- Alle Fahrten sind wieder so gebucht worden, dass alles kostenfrei storniert werden kann.
- Lehrkräfte sind natürlich auch im Distanzunterricht krank – Vertretungsunterricht in der gewohnten Form ist dann leider nicht möglich. Es wird entsprechend um Nachsicht gebeten. Bei längerfristigem Ausfall konnte bisher immer für einen Fachersatz gesorgt werden.
- Seit 2 Wochen gibt es eine neue Situation: Die Klassen 5 und 6 sind im Wechselunterricht.
- Die LehrerInnen (Frau Aul, Frau Hege, Herr Loh) berichten später von verschiedenen Unterrichtssituationen
- Man ist sehr froh darüber, dass wieder mehr SuS vor Ort sind.  
Aktuell ist es relativ voll im Schulgebäude. Die Q4 ist in der Nähe der Turnhalle mit eigenem Schulhof und guter Internetanbindung untergebracht (zum Schutz vor potentiellen Infektionen), im D-Gebäude die Q2 in 2 Stockwerken – pro Kurs immer 2 Räume nötig, im B-Gebäude die Klassen 5 und 6.
- Im C-Bau wurde jedes Klassenzimmer mit Laptop ausgestattet, um den Lehrkräften Möglichkeiten für den digitalen Unterricht zu bieten  
Fazit: Die HUS ist momentan ausgebucht
- Die letzte Nachricht von HKM (ab dem 22. März soll jede/r Schüler/in einen Präsenztage in der Woche haben) bereitet große Probleme. Ein entsprechendes Konzept wurde entwickelt: Für die Schüler ab Klasse 7 werden im E-Bau pro Woche 2 Tage für jede

Jahrgangsstufe reserviert, damit jeden Tag eine Gruppe kommen kann – in der zweiten Woche wird entsprechend gewechselt.

- Es ist das Ziel der Schulleitung, dass nach den Osterferien alle Klassenstufen an allen Tagen wöchentlich wechselnd in der Schule sind (wie heute die 5. und 6. Klassen). Jede Klasse bekommt einen festen Raum, Fachunterricht findet in diesem Klassenraum statt, Abiturienten werden im NaWi-Stock untergebracht. Die 9. Klasse befindet sich im 2. Stock. Die Q2 ist im E-Gebäude und alle anderen Klassen sind im D- und im C-Gebäude untergebracht.
- In den Osterferien wird es auch wieder ein Lerncamp geben. Die Schule kann ein solches Camp anbieten, muss es aber nicht. Das Angebot wird sich gezielt an die Kinder richten, die es auch wirklich benötigen. Momentan wird eruiert, welche LehrerInnen dort unterrichten wollen (nur auf freiwilliger Basis). Vorrangig werden SuS der Jahrgänge 7-9 angesprochen, die waren am längsten nicht in der Schule.
- Ansonsten: Sportunterricht findet wieder statt (5+6) Das gemeinsame Durchführen von praktischen Übungen ist im Distanzunterricht nur möglich, wenn alle Beteiligten ihre Videokameras eingeschaltet haben, da die UKH bei einem Unfall sonst nicht zahlt – steht komplett im Gegensatz zum Datenschutz / Filmen beim Sport etc., daher bleibt in den Jahrgängen der Sportunterricht auf die Theorie beschränkt. Hoffentlich ist praktischer Sportunterricht nach den Ferien wieder irgendwie möglich.
- Immer wenn aus Wiesbaden Neuigkeiten kommen, muss ein neues Hygienekonzept geschaffen werden. Diesbezüglich gilt der Dank der Schulleitung ganz besonders Herrn Eisenberg!
- Frau Zimpel referiert über das „Abitur“:  
Man ist aktuell sehr bemüht, speziell die Q4 zu schützen, um sie gut zum Abitur zu bringen. Im Abitur soll so viel Abstand wie möglich zu den anderen SuS (obere Etagen des E-Gebäudes) eingehalten werden. Kurse werden mit entsprechendem Abstand in den Räumen sein – geteilte Kurse, um den Abstand zu gewährleisten. Die schriftlichen Abi-Prüfungen (Hygienekonzept) muss man dann gemäß des dann bestehenden Infektionsgeschehens anpassen (ggfs. werden Klausuren mit Mundschutz und bei geöffneten Fenstern geschrieben). Hier müssen die Vorgaben des Gesundheitsamts abgewartet werden.
- Nach den Osterferien: Schriftliches Abi, Es wird Ersatztermine für kranke SuS geben, dann direkt mündliches Abi vom 10.6.-25.6.2021
- Aushang spätestens am 07.06.2021 (Prüfungspläne). Früher leider nicht möglich wegen der Auswertung der schriftlichen Prüfungen. Im Schulportal ist wie immer alles einsehbar.
- Abiball – derzeit sind diesbezüglich keine Vorhersagen möglich, die Schule ist hier immer an das Gesundheitsamt „gebunden“
- Die SuS erhalten am 31.05.2021 die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen.

- Wahlpflichtunterricht: Das Konzept wurde neu erarbeitet und lange vorbereitet und diskutiert

In der 9. und 10. Klasse hat jeder SuS insgesamt 4 Stunden Unterricht im Wahlpflichtfach. Sprachen sollen 3-stündig laufen (also 6 Stunden WPU). In den Sprachen werden auch Noten erteilt – damit die Sprache in der Oberstufe fortgesetzt werden kann, in allen anderen Fächern nur „Bemerkungen“. Ausnahmen: Fächer die an ein Unterrichtsfach angelehnt sind (1-3 kann gegeben werden)

Alle angebotenen Kurse sind einjährig (Ausnahme Sprache + Politikwissenschaften bilingual (NEU!)). Am Ende des Schuljahres wird gewählt (mit Zweitwunsch)

„Abschließende Kurse“ bedeutet, dass man in jeden Kurs im 2. Jahr (Klasse 10) einsteigen kann. Wenn die SuS an 2 Kursen Interesse haben ist es evtl. möglich, einen 2. Kurs zu wählen, dann aber verbindlich. SuS der Musikklasse haben extra Musikunterricht – können sich aber freiwillig in weitere Kurse einwählen, in Klasse 10 ist das dann aber Pflicht.

Förderkurse ersetzen nicht den WPU, laufen aber weiter.

Geplant ist ein breit gestreutes Angebot an WPU-Kursen, um die Wahl gemäß der persönlichen Interessen und Neigungen treffen zu können, auch im Hinblick auf die Wahl der Leistungskurse in der Oberstufe:

Spanisch – Latein – Kunst – DSP – PoWi bili – G bili (Frz) – mathem. Spiele – Chemie im Alltag – chemistry for future (nachhaltig sein) – Chemie im Wettbewerb – Ernährung – Sportbiologie – 1. Hilfe – Astronomie – evtl. erneuerbare Energien – Erdkunde (Klasse 9) – Philosophie – EK bili (kl.10) – Abi Bac – Geschi (Kl.10) – Informatik – Mathematik im Alltag

### **Fragen aus dem Chat werden von Herrn Irnich und Frau Zimpel beantwortet:**

- Der Online-Unterricht kostet ggfs. mobile Daten der Kinder  
→ Das WLAN in der Schule wird weiter ausgebaut. Bitte Kollegen ansprechen, dass im Vorfeld die Infos rausgehen und SuS im WLAN zuhause die benötigten Dateien und Dokumente schon runterladen können
- Gibt es Tablets für alle alle SuS?  
Es gibt einzelne Versuchsschulen mit Tablets, aber (noch) nicht in der HUS
- WLAN für alle ist leider nicht möglich – es ist geplant, Tickets für einzelne Stunden zu vergeben
- Bedürftige sind (mit Leihgeräten) ausgestattet worden vom HTK – große Nachfrage, fast alle konnten „versorgt“ werden
- Fremdsprachen im Lerncamp wären sehr wichtig!  
Ist registriert! Man ist aber angewiesen darauf, welche Fachbereiche für den Unterricht im Lerncamp zur Verfügung stehen.

- Tests an der Schule  
Der HTK plant (bisher) keine Testungen, auch nicht im Abitur
- SuS ohne Maske  
Der Wunsch ist verständlich, aber wir müssen schauen, was nach Ostern geht
- Anschaffung von Luftfiltergeräten  
Wer haftet, wenn etwas kaputt geht? Was verspricht man sich davon? Ein Filtergerät ersetzt leider nicht das Lüften, auch nicht das Tragen von Masken. Masken müssen getragen werden, da gibt es leider derzeit keinen Ausweg. Das D-Gebäude hat eine ausgezeichnete Frischluftanlage
- Wie steht es mit dem Musizieren!?  
Anfragen beim Gesundheitsamt wurden „abgeschmettert“. Die HUS hat diesbezüglich ein Raumproblem. Es ist nicht möglich, mit 2m Abstand zu musizieren. Das Gesundheitsamt beobachtet die Lage und entscheidet dann, wie es weitergeht (s. aktuelle Inzidenz)
- Klausuren zeitgleich möglich?  
Alle Klausuren an einem Tag zu schreiben ist leider nicht möglich – Raumproblem und das der „Durchmischung“. SuS einer Klasse dürfen nicht zeitgleich in die Schule geholt werden.
- Das Wechselmodell gilt für welche Klassen? Wie ist es ausgestaltet?  
Vor den Ferien: Jeder Schüler\*in kommt einen Tag pro Woche in die Schule.  
Nach den Ferien: Es kommt immer eine Hälfte der Klasse für eine Woche in die Schule.

### **LehrerInnen berichten:**

#### **Frau Hilge: Übergang Grundschule Klasse 5/6 – Ein Erfahrungsbericht zum Wechselmodell:**

Eigene Erfahrung: Gemeinsame Zeit, um Fragen zu klären und neue Themen zu erschließen – viel miteinander sprechen  
Schreibaufgaben möglichst in die Woche zuhause verlegen  
Konkret: Märchen – besprechen und lernen im Unterricht  
Zuhause in Ruhe umsetzen und eigene Märchen schreiben – klappt sehr gut  
Zurück in der Schule: Präsentation - dank der kleinen Gruppen kann jede/r der/die möchte, präsentieren. Es läuft sehr gut bisher.

#### **Frau Aul: Klassenleitung 5 und Deutsch einer anderen 5. Klasse:**

Erleichtert, dass die Kinder wieder zu sehen sind – wir genießen es alle, vor allem die kleinen Gruppen: immer an erster Stelle die Rückmeldung  
Kleine Gruppen ermöglichen gute Überprüfung ob Themen im Distanzunterricht auf der Strecke geblieben sind – sogar eine Arbeit geschrieben, die gut ausgefallen ist.  
Gute Überbrückung der Zeit auf Distanz. Die SuS im Distanzunterricht werden dennoch mit Videokonferenzen und Aufgaben „beschäftigt“.  
Selbst Fortschritt ist möglich – SuS werden nicht aus den Augen verloren

Schul.cloud wird weiterhin genutzt.

Wunsch: Lassen sie uns entspannt bleiben!

Eindruck: Kinder sind deutlich entspannter als die Eltern – insgesamt ein gutes Gefühl!

### **Herr Dr. Loh:**

Seit dem ersten Lockdown erste Gehversuche mit Streaming in der Oberstufe. Jetzt auch relevant bei den Kleinen.

Persönlicher Eindruck: Routine ist bei den LehrerInnen und den SuS eingekehrt.

Die große Aufregung ist verflogen. Der Videounterricht läuft recht „routiniert“.

Seine Perspektive eine Andere, da er Fremdsprache unterrichtet.

Englisch lebt natürlich vom Austausch und Erklärung und Übung – wir nutzen die Zeit in der Präsenz, dass SuS reden können und die Übungen eher in die Hausaufgaben integriert werden.

8. Klasse – Engagement eher zurückhaltender zur Überprüfung wird sich dann manchmal auch „ausgeklinkt“ – aber verständlich – dann werden die Aufgaben auch mal eingefordert, dass sie geschickt werden (und einige schicken es nicht). Manche möchten Kamera und Mikro auslassen – dann bitte über die schul.cloud. Es bildet sich der Eindruck, dass der Leistungsunterschied leider immer größer wird, das bereitet der Lehrkraft auch Bauchschmerzen

### **Weitere Fragen aus dem Chat:**

- Der Wunsch einiger Eltern, im Wechselunterricht einmal täglich zu „streamen“ wird durch die SL an das Kollegium weitergegeben.  
Problem: Datenschutzbestimmungen sind jetzt anders als im Distanzunterricht – viele Eltern sind zurückhaltender, wenn ihre Kinder vor Ort „mitgestreamt“ werden – weniger Einverständniserklärungen – deshalb Streaming leider nicht immer möglich. Außerdem ist es natürlich auch nicht immer sinnvoll.
- Sind Räume mit CO2 Messgeräten ausgestattet?  
Nein! Aber im D-Gebäude mit der Frischluftanlage gibt es „Sonden“ – so dass die Anlage entsprechend reagiert.  
Es besteht eine enge Kooperation mit dem Gesundheitsamt und man befindet sich im regelmäßigen Austausch. Die Hygienekonzepte der Schulen sind aus Sicht des Gesundheitsamtes super – das trägt dazu bei, dass die vom Amt beobachteten Schulen keine dramatischen Ausbrüche haben.
- Wie steht es um die Auswahlmodalitäten im Abitur?  
Die SuS können im schriftl. Abitur auswählen – auch dieses Jahr so – aber eine kleine Änderung: In jedem Fach ein Vorschlag mehr der an die Schulen gesandt wird. Der jeweilige Fachlehrer bzw. die Fachlehrerin entscheidet am Morgen, welcher Vorschlag rausgenommen wird – er hat den guten Blick darauf, welche Inhalte Schwerpunkte waren oder nicht. Die SuS bekommen drei Vorschläge vorgelegt (in manchen Fächern etwas anders – aber den SuS vertraut). Für die SuS ändert sich nichts

- Kommunikationskonzept: Die Definition „regelmäßige Abstände“ wurde im Konzept für Videokonferenzen bewusst nicht konkreter gefasst. Jede Lehrkraft muss für die eigene Klasse entscheiden was „passt“. Es ist jedoch wichtig, dass jede Klasse regelmäßig Videokonferenzen hat. Bitte bei „Unzufriedenheit“ erst an den Fachlehrer oder die Fachlehrerin wenden und dort nachfragen.  
 Die Elternbeiräte können unterstützen, wenn dort kein Konsens gefunden wird die Klassenleitung oder auch den SEB-Vorstand einbinden. Dann erst die Schulleitung, die dann bei konkreter Namensnennung aktiv werden kann
- Bleibt Anzahl der Klassenarbeiten bestehen oder wie sieht das aus?  
 Vorgabe des HKM: Maximalzahl der Klassenarbeiten wurde in 5+6 auf 4 Arbeiten reduziert (Hauptfach). Alles Weitere ist nicht bekannt – es wird auf Nachricht des HKM gewartet – damit eine Rechtssicherheit gegeben ist.  
 Vor den Osterferien in der E-Phase keine Klausuren mehr – danach gibt es noch jeweils einen Zeitslot für eine Klausur – Möglichkeit eine Ersatzleistung zu finden.
- Eltern fragen nach, ob Klassen eine gemeinschaftliche Spuckprobe abgeben können (Wenn diese positiv ist, dann einzelne Testung der SuS in der ganzen Klasse)  
 Das Gesundheitsamt sieht bisher KEINE Testung der SuS vor. Lehrkräfte können sich aber freiwillig einmal wöchentlich testen lassen. Wie sollte die HUS das auch veranlassen, solange das Gesundheitsamt es nicht vorsieht. Außerdem möchte sich nicht jede/r testen lassen!
- Inwieweit kann ein Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht begleitet werden? Wie werden die entstandenen Lücken „aufgeholt“?  
 Die FachlehrerInnen müssen ein Gefühl dafür entwickeln, da gibt es ganz unterschiedliche Konzepte je nach Lehrkraft. Das wird individuell von den Klassenleitungen entschieden
- Könnten inzwischen (techn. Kapazitäten) alle LehrerInnen vor Ort streamen?  
 Ja, die entsprechende Bandbreite ist inzwischen vorhanden.
- Zu den Klassen 5 und 6 - Wie wird bei der Bewertung der KAs verfahren, da die SuS ja erst eine Woche im Präsenzunterricht sind und die meisten Inhalte alleine zuhause erlernt werden mussten?  
 Man schaut, was wurde unterrichtet, wie wurde es unterrichtet und wie wurde vor Ort geübt. Bei der Konzeption der Arbeit wird berücksichtigt, dass man das Grundwissen abfragt, um zu schauen „wo stehen die SuS?“. Die KollegInnen machen das mit viel Bedacht und schauen, dass Grundlagen abgefragt werden und nicht superschwere Arbeiten geschrieben werden, wie es im normalen Präsenzunterricht der Fall wäre
- Es gibt weniger Videokonferenzen in Klasse 7, da der Wechselunterricht in den Klassen 5 und 6 stattfindet und Klausuraufsichten nötig sind – das ist sehr schade!  
 Leider ist das nicht anders möglich, weil vor Ort viel gemacht werden muss wie z.B. die Kommunikationsprüfung in der Q4 – dafür ist viel Manpower nötig (Protokoll, Prüfung, ....)
- Wie sind die Kriterien für die Bewertung im Distanzunterricht?  
 Alle KollegInnen waren aufgefordert, die Kriterien bekanntzugeben. Der Distanzunterricht geht in die Leistung ein. Das HKM hat nochmal darauf hingewiesen, dass Distanz- und Präsenzunterricht per Definition gleichgesetzt sind. Die LehrerInnen müssen es selbst entscheiden

#### 4. Verschiedenes

- Delegiertenwahl: Theoretisch müssten wir Delegierte für die Delegiertenwahl des LEB wählen. Dies wäre in der aktuellen Situation ein sehr aufwändiger Akt.  
Muss das in der aktuellen Situation wirklich sein? Nein.  
Auch die Briefwahl wäre sehr viel Aufwand!  
Vorschlag: Wir verzichten auf einen Delegierten für die Delegiertenwahl - Es gibt keine Einwände dagegen!
- SEB-Wahl: Theoretisch müsste seit Anfang des Schuljahres der SEB-Vorstand neu gewählt werden. Bisher ist das nicht vollzogen, da das Verfahren sehr aufwändig wäre.  
Vorschlag: Wenn es kein massives Veto der SEBs gibt wäre es okay, wenn wir bis zum Ende des Schuljahres weiter machen und dann zu Beginn des neuen Schuljahres wieder neu wählen? - Es gibt keine Einwände dagegen und dies wird mit einer Onlineabstimmung untermauert.  
Wahlbeteiligung: 81% - Ergebnis: Der aktuelle SEB-Vorstand erhält einstimmig das Mandat, die Ämter weiter fortzuführen.
- Nächste SEB-Sitzung: Auch wenn nur 2 SEB-Sitzungen im Schuljahr „vorgeschrieben“ sind – würden wir uns gerne in Absprache mit der Schulleitung Ende Mai/Anfang Juni uns nochmal „treffen“ – falls der Bedarf besteht. Wir werden es der Situation angepasst entscheiden.